

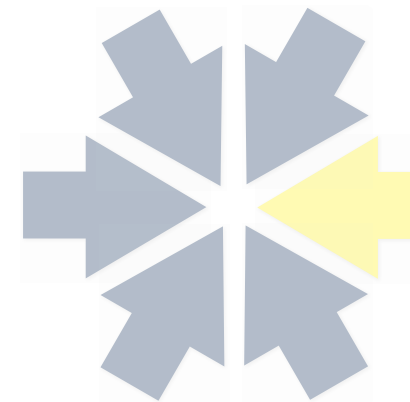
Wie die KoStF Verbünde unterstützen kann

- ➔ Unterstützung bei der Beantragung der Weiterbildungsbefugnis
- ➔ Unterstützung bei der Verbundgründung (z. B. Muster-Kooperationsvereinbarungen, Unterstützung bei Rotationsplanerstellung, Teilnahme an Verbundtreffen)
- ➔ Veröffentlichung des Weiterbildungsverbundes auf der KoStF-Homepage
- ➔ Bekanntmachung des Verbundes im Rahmen von regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung
- ➔ Allgemeine Weiterbildungsberatung von Weiterbilderinnen und Weiterbildern sowie Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung



**Gemeinsam
ans Ziel**

**Weiterbildungsverbünde
als Chance für optimierte
Weiterbildung**



Ein gemeinsames Projekt von:



Kontakt:

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung
c/o Bayerische Landesärztekammer
Mühlbaurstr. 16
81677 München

Telefon: 089 4147-406
E-Mail: info@kostf-bayern.de
www.kostf-bayern.de

www.kostf-bayern.de

Was sind Weiterbildungsverbünde?

Weiterbildungsverbünde sind ein Zusammenschluss (Kooperation) von einer oder mehreren Kliniken und niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten.

Warum Weiterbildungsverbünde?

Ziel der Verbundweiterbildung ist es, dem ärztlichen Nachwuchs die komplette Weiterbildung aus einer Hand anzubieten, strukturell zu erleichtern und attraktiver zu gestalten.

Eine durch die Verbundweiterbildung bewirkte bessere Verzahnung von ambulanter und stationärer Weiterbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der ambulanten und stationären Versorgung, um die fachärztliche Versorgung zukunftsgerichtet auf „breitere Schultern“ zu legen.

Was habe ich als Klinik davon, Verbundpartner eines Weiterbildungsverbundes zu sein?

- ➔ Stärkung des ärztlichen Nachwuchses mit Werbung für die eigene Region
- ➔ Etablierung einer neuen Generation an Zuweiserinnen und Zuweisern
- ➔ Stärkung sektorenverbindender Versorgung; Inhalte, die stationär nicht vermittelt werden können, können den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Verbund garantiert werden
- ➔ Chance, durch diese Garantie eine bessere Bewerberlage zu generieren
- ➔ Fachlicher Gewinn durch Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, die Erfahrung aus der ambulanten Versorgung mitbringen
- ➔ Positive Außenwirkung

Was habe ich als Praxis davon, Verbundpartner eines Weiterbildungsverbundes zu sein?

- ➔ Stärkung des ärztlichen Nachwuchses mit Werbung für die eigene Region
- ➔ Chance, den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung die ambulante Versorgung näherzubringen
- ➔ Regelmäßiger und planbarer „Nachschub“ von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung
- ➔ Planbares Beantragen der fachärztlichen Förderung
- ➔ Chance auf zukünftige Praxispartnerinnen und -partner, gegebenenfalls auch zur späteren Praxisübergabe
- ➔ Bessere Zusammenarbeit/Verzahnung mit dem stationären Bereich

Was wird benötigt?

- ➔ Eine gültige Weiterbildungsbefugnis für das auf den Weiterbildungsgang anrechenbare Gebiet (Beantragung bei der Bayerischen Landesärztekammer)
- ➔ Ein strukturierter Rotationsplan, ausgearbeitet von den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern
- ➔ Inhaltliche Abstimmung der stationär und ambulant zu vermittelnden Weiterbildungsinhalte
- ➔ Mindestens eine feste Ansprechpartnerin oder ein fester Ansprechpartner für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung im Sinne eines Mentorings, gegebenenfalls in Rotation

Ideen für den gemeinsamen Erfolg

- ➔ Regelmäßige Treffen der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zum Austausch über die Belange des Weiterbildungsverbundes
- ➔ Organisation regelmäßiger Treffen der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch (z. B. als Stammtisch)
- ➔ Gemeinsamer Verbundauftritt (Veröffentlichung auf der KoStF-Homepage, Veröffentlichung auf einer gemeinsamen Homepage des Weiterbildungsverbundes, gegebenenfalls auch auf der Klinik-Homepage, Flyer des Weiterbildungsverbundes)
- ➔ Rotierende Aufgabenverteilung innerhalb des Verbundes
- ➔ Gemeinsame Einstellungsgespräche (wenn organisatorisch machbar)